#### Der Streik in der Daseinsvorsorge

von Dr. Lena Rudkowski

1. Auflage

<u>Der Streik in der Daseinsvorsorge – Rudkowski</u> schnell und portofrei erhältlich bei <u>beck-shop.de</u> DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Praxisliteratur



Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet: <u>www.beck.de</u> ISBN 978 3 406 60717 2



Band 113



von

DR. LENA RUDKOWSKI



#### Verlag C.H. Beck im Internet: **beck.de**

ISBN 978-3-406-60717-2

Gedruckt mit Unterstützung des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Freien Univesität Berlin

> © 2010 Verlag C.H. Beck oHG Wilhelmstr. 9, 80801 München

Druck: Beltz Druckpartner GmbH & Co. KG Carl-Benz-Straße 2a, 69502 Hemsbach

Satz: Textservice Zink, Schwarzach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2009/2010 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin als Dissertation angenommen.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Frank Bayreuther, sowie meinem Zweitgutachter, Herrn Professor Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Franz Jürgen Säcker, für die freundliche Betreuung der Arbeit.

Zu danken habe ich außerdem Herrn Professor Dr. Martin Henssler und Herrn Professor Dr. Herbert Wiedemann für die Aufnahme dieser Arbeit in die Schriftenreihe des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln.

Die Arbeit wurde im Mai 2009 abgeschlossen. Neue Entwicklungen in Schrifttum und Rechtsprechung wurden für die Veröffentlichung noch bis März 2010 nachgetragen.

Berlin, im März 2010

Lena Rudkowski

### becknassübersicht op. de

	wort	V XI
§ 1	Einleitung	1
§ 2	Historische Entwicklung	5
A.	Streiks und Streikrecht vor 1945	5
В.	Von 1945 bis heute	8
	Ergebnis	10
§ 3	Koalitionsfreiheit und Streikrecht	11
A.	Art. 9 Abs. 3 GG	11
В.	Die Besonderheiten im öffentlichen Dienst	22
C.	Sonderfall Daseinsvorsorge	25
D.	Das Streikrecht in anderen Rechtsordnungen	29
§ 4	Der Streik in der Daseinsvorsorge	33
	Der Begriff der Daseinsvorsorge	33
	Einschränkungen des Streikrechts	57
	Rechtsfolgen des Streiks	132
	Branchenspezifische Streikrechtseinschränkungen	144
§ 5	Die Pflichten des Arbeitgebers	273
		273
		273
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	275
		279
		280
<b>§</b> 6	Rechtsschutz	281
		281
	Die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen	
		288
		293
		294
		302

VIII	Inhaltsübersicht

§ 7	Zusammenfassung und Ausblick	303
A.	Die Daseinsvorsorge  Allgemeine Streikrechtseinschränkungen	303
В.	Die Daseinsvorsorge	<b>3</b> 03
C.	Allgemeine Streikrechtseinschränkungen	303
D.	Die Rechtsfolgen des Arbeitskampfes	305
E.	Branchenspezifische Streikrechtseinschränkungen	305
F.	Die Pflichten des Arbeitgebers	309
G.	Rechtsschutz	309
Н.	Ausblick	310
	raturverzeichnis	311

# bechaltsverseichnis op. de

Vorwort	V /II
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Historische Entwicklung	5
A. Streiks und Streikrecht vor 1945	5
I. Die Entwicklung des Streikrechts	5
II. Sonderrecht für lebenswichtige Betriebe	6
B. Von 1945 bis heute	8
I. Generalstreik 1948	8
II. Streiks 1958	9
III. Die Fluglotsen 1973	9
IV. Wirtschaftliche Auswirkungen 1984	9
<u> </u>	10
	10
§ 3 Koalitionsfreiheit und Streikrecht	11
A. Art. 9 Abs. 3 GG	11
I. Die Gewährleistungen des Art. 9 Abs. 3 GG	11
1. Die Herleitung des Streikrechts	12
2. Individuelles Streikrecht	13
	14
	14
5. Konkretisierung und Beschränkung	14
	15
1. Art. 9 Abs. 2 GG	16
2. Die Rechte Dritter	16
3. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	17
a) Entwicklung	17
b) Zweck und Geeignetheit	17
c) Erforderlichkeit	18
d) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	18
	19
5. Ergebnis	21
III. Exkurs: Die Garantien in den Landesverfassungen	22
B. Die Besonderheiten im öffentlichen Dienst	22
I. Die Rechte der Beamten	22
1. Das Streikverbot	23
	24
	24

C. Sonderfall Daseinsvorsorge  I. Rechtspreehung  II. Literatur  1. Absoluter Vorrang des Streikrechts	25 25 25 26
2. Streikverbot	26
3. Vermittelnde Ansichten	26
a) Wichtige und lebenswichtige Leistungen	27
b) Beschränkung auf Warnstreiks	27
c) Aufrechterhaltung der erforderlichen Mindestversorgung	27
d) Schutz höherrangiger Rechtsgüter	28
e) Ankündigungspflicht	28
4. Stellungnahme	28
III. Ergebnis	29
D. Das Streikrecht in anderen Rechtsordnungen	29
I. Frankreich	29
II. Spanien	29
<u> </u>	
III. USA	30
IV. Ergebnis	31
§ 4 Der Streik in der Daseinsvorsorge	33
A. Der Begriff der Daseinsvorsorge	33
I. Historische Entwicklung	33
II. Daseinsvorsorge und Verwaltungsrecht	34
III. Die europäische Ebene	35
IV. Daseinsvorsorge durch Private	36
1. Ausgangslage	37
2. Der Begriff der Privatisierung	37
a) Änderung der Rechtsform	38
b) Aufgabenprivatisierung	38
c) Funktionale Privatisierung und Finanzierungsprivatisierung	38
d) Vermögensprivatisierung	38
3. Von Privatisierung betroffene Bereiche	39
a) Wasser	39
b) Energie	39
c) Gesundheit	40
d) Post und Telekommunikation	40
e) Öffentlicher Personennahverkehr	41
f) Eisenbahn	42
g) Flugsicherung	43
h) Entsorgung	43
i) Ergebnis	43
4. Privatisierte Daseinsvorsorge	43
a) Der Wegfall des öffentlichen Interesses?	44
b) Motive für Privatisierung	45
c) Wahrung des öffentlichen Interesses	46
d) Ergebnis	48
5. Ergebnis	48
-	

V. Kriterien für die Zuordnung zur Daseinsvorsorge		. 48
<ol> <li>Gesetzliche Aufzählung</li> <li>Indizien für die Zuordnung</li> <li>Rechtlicher Rahmen</li> </ol>		49
3. Rechtlicher Rahmen		51
a) Krisenfälle		
b) Einschränkungen der Vertragsfreiheit		
c) Staatliche Aufsicht		
d) Universaldienst und Grundversorgung		
4. Die Auswirkungen eines Streiks		
a) Ausgangslage	 	. 54
aa) Fehlende Ausweichmöglichkeiten		
bb) Existenzielle Wichtigkeit der Leistung		
cc) Das Gemeinwohl		
c) Ergebnis		
B. Einschränkungen des Streikrechts		
I. Entbehrlichkeit von Einschränkungen		
1. Schadenskompensation		
2. Schadensminderungspflicht der Gewerkschaften		
3. "Verschulden" des Arbeitgebers		
4. Kompensation durch Beamte	 	. 58
5. Freiwillige Selbstbeschränkung der Tarifparteien		
a) Zulässigkeit einer Selbstbeschränkung		
b) Grenzen der Selbstbeschränkung		
c) Zweckmäßigkeit		
6. Ergebnis		
II. Zulässigkeit eines Sonderarbeitskampfrechts	 	. 61
III. Beschränkung auf Streiks – das Verbot von Bummelstreik,		(2
Dienst nach Vorschrift und sonstiger atypischer Kampfmaßnahmen		. 62
IV. Besondere Voraussetzungen bei Unternehmen in marktbeherrschen		(1
Stellung?		
1. Marktbeherrschende Stellung		
2. Die Beschränkungen von marktbeherrschenden Unternehmen .		
a) Preispolitik		
b) Behinderungsverbot		
c) Diskriminierungsverbot		
3. Stellungnahme		
V. Besonderheiten bei Sparten- und Spezialistengewerkschaften		
Begriff und Auftreten der Spartengewerkschaften		
2. Auswirkungen auf die Kampfparität		
3. Folgen der Disparität	 	. 68
a) Generell stärkere Einschränkungen für Sparten- und		60
Spezialistengewerkschaften		
b) Besondere Einschränkungen in Betrieben mit Tarifpluralität		
aa) Allgemeine Friedenspflicht	 	. 70

XI

bb) Zeitliche Koordinierung von Verhandlungen und Streiks	. 📹. 72
cc) Anderer Bezugspunkt für die Verhältnismäßigkeitsprüfung	. 75
4. Ergebnis	<b>1.</b> . <b>1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.</b>
VI. Die Vermeidung von Streiks	. 76
1. Beschränkung der Tarifforderung	76
a) Insbesondere: Die entsprechende Anwendung des § 19 Abs. 4	
Nr. 2 GWB	77
b) Zweckmäßigkeit	
2. Zwangsschlichtung	
3. Verpflichtung zum Dialog	85
4. Verhandlungspflicht/-anspruch	
a) Verhandlungspflicht/-anspruch in anderen Rechtsordnungen	
b) Rechtslage in Deutschland	
c) Stellungnahme	
d) Ergebnis	
5. Materielle Regeln für die Verhandlung	92
6. Formelle Regeln für die Verhandlung	93
7. Abkühlungsphase	94
8. Individualarbeitsrechtliche Ankündigung	95
9. Verschärfung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	
a) Das Scheitern der Tarifverhandlungen	
b) Erklärung des Scheiterns	
c) Ankündigungspflicht	
aa) Ankündigungspflicht in anderen Rechtsordnungen	
bb) Zweckmäßigkeit einer Ankündigungspflicht	
cc) Ankündigungsfrist	
dd) Inhalt der Ankündigung und Rechtsfolgen eines Fehlers	
ee) Ergebnis	
d) Schlichtungszwang	
aa) Schlichtung in anderen Rechtsordnungen	
bb) Schlichtung in Deutschland	
cc) Schlichtungszwang	
dd) Durch Änderung der Rechtsprechung	
ee) Ergebnis	
e) Urabstimmung	
f) Abstimmung über die Koalition hinaus	
10. Ergebnis	
VII. Milderung der Auswirkungen	
1. Streiks in der Freizeit	
2. Notstands- und Erhaltungsarbeiten	114 116
a) Geeignetheit	116 116
b) Inhalt und Umfang der Arbeiten	118
c) Die Rolle des Betriebsrats	
d) Fehler in der Notstandsvereinbarung	
e) Verschärfung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	
f) Ergebnis	
3. Teilbetrieb	
4. Streikaussetzung/-ende per Hoheitsakt	
a) Beendigung des Streiks per Hoheitsakt	
a) Decliniguing des Stielks per Holletisakt	123

Inhaltsverzeichnis	XIII
b) Streikaussetzung per Hoheitsakt c) Insbesondere: Die polizeiliche Generalklausel d) Ergebnis 5. Ersatz der streikenden Arbeitnehmer durch Dritte 6. Einschränkungen bei Art und Umfang des Arbeitskampfes a) Beschränkung der Zahl der Streikenden	
b) Zahlenmäßige Begrenzung anhand des Urabstimmungsergebnisses	. 120
c) Art des Streiks: Beschränkung auf Warn- oder Kurzstreiks	
d) Intensität des Streiks	
aa) Stufenschema	
bb) Bewertung	
7. Ergebnis	
VIII. Ergebnis	. 132
C. Rechtsfolgen des Streiks	
I. Das Arbeitsverhältnis nicht beteiligter Arbeitnehmer	
1. Notstands- und Erhaltungsarbeiten	
2. Übernahme eines bestreikten Arbeitsplatzes	
3. Übernahme bestreikter Tätigkeiten	. 135
4. Übernahme des Arbeitsplatzes eines Streikarbeiters	
5. Anordnung von Überstunden	
6. Grenzen des Direktionsrechts	
7. Streikarbeit und Berufsausbildung	
II. Die Mitbestimmung	
III. Schuldrechtliche Folgen	
1. Primärpflichten	
2. Sekundärpflichten	. 142
3. Ergebnis	
D. Branchenspezifische Streikrechtseinschränkungen	
1. Literatur zum Arbeitskampf in der Wasserversorgung	
2. Die Wasserversorgung	
a) Der rechtliche Rahmen	
b) Die Bereiche der Wasserversorgung	
aa) Das Trinkwasser	. 147
bb) Das Abwasser	. 147
cc) Das Grundwasser	. 147
3. Das Streikrecht in der Wasserversorgung	. 148
a) Erforderlichkeit von Streikrechtseinschränkungen	. 148
b) Einschränkungen des Streikrechts	
aa) Allgemeine Einschränkungen	
bb) Eingriff nach der Trinkwasserverordnung	
4. Ergebnis	
II. Elektrizität	
1. Der streikbedingte Stromausfall	
a) Grundrechtskollision	
aa) Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	
ouj sousuge Recite	. 134

Das Recht auf Strom	152
(1) Grundrechte als Anspruchsgrundlage	152
(2) Anspruch aus Art. 1 Abs. 1 GG	453
(3) Anspruch aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	153
(4) Anspruch aus dem Sozialstaatsprinzip, Art. 20 Abs. 1 GG	153
dd) Zwischenergebnis	155
b) Gebot fairer Kampfführung	155
	155
c) Ergebnis	
2. Literatur zum Arbeitskampf in der Stromversorgung	155
a) Kurzstreik nach Ankündigung	155
b) Beschränkungen des Streikumfangs	156
c) Streikverbot	157
3. Die Stromversorgung	157
a) Der rechtliche Rahmen: Das EnWG	157
b) Das Verhältnis zwischen Verbraucher und Versorgern	159
4. Das Streikrecht in der Stromversorgung	159
a) Die Stromerzeugung	159
aa) Differenzierung nach Lasttragung	160
bb) Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	160
cc) Notstandsvereinbarungen	161
	161
dd) Ergebnis	
b) Die Stromübertragung	161
aa) Das Übertragungsnetz	162
(1) Instandhaltung und Ausbau	162
(2) Der Netzbetrieb	163
bb) Das Verteilernetz	164
cc) Ergebnis	164
c) Handel und Vertrieb	165
d) Besondere Beschränkungen des Streikrechts	165
5. Ergebnis	166
III. Gas und Fernwärme	167
1. Der Ausfall von Gas und Fernwärme	167
2. Die Gasversorgung	168
a) Der Gasanbieter	168
b) Das Gasnetz	169
	170
c) Sonstige Einschränkungen	
3. Die Fernwärme	171
4. Ergebnis	171
IV. Öl und Treibstoff	172
1. Der Ausfall der Öl- und Treibstoffversorgung	172
2. Die Ölversorgung	172
3. Ergebnis	174
V. Gesundheit	174
1. Streikfreie Bereiche und Zuordnung zur Daseinsvorsorge	174
a) Niedergelassene Ärzte	174
b) Personal	175
c) Apotheken	176
d) Sonstige Berufe	176
e) Frachnis	177

	2.	Streiks in Krankenhäusern	ı.	177
		a) Streikverbote in Krankenhäusern	١,	177
		b) Andere Ansichten	И	178
		b) Andere Ansichten	V	178
		bb) Weitere Einschränkungen		180
		(1) Verlegung		180
		(2) Grenzen bei nicht lebensnotwendigen Operationen		181
		(3) Streikrecht von Chefärzten		181
		(4) Beschränkung nach Fachrichtung		181
		(5) Beschränkung nach Region		182
		(6) Einschränkungen nach Quotenmodell		182
		cc) Ergebnis		182
	3.	Streiks im übrigen Gesundheitssektor		183
		a) Pflegeeinrichtungen		183
		aa) Abgrenzung zur Pflege in Krankenhäusern		183
		bb) Voll- und teilstationäre Pflege		183
		b) Rehakliniken		184
		aa) Die medizinische Rehabilitation		185
		bb) Streikrechtseinschränkungen		185
		c) Psychiatrische Einrichtungen		187
		d) Die Versorgung mit Blutprodukten		188
		aa) Gesetzliche Vorgaben		188
		bb) Entbehrlichkeit von Einschränkungen		189
		(1) "Bloodless Surgery"		189
		(2) Blutbedarfsberechnung		189
		(3) Eigenblutspenden und Autotransfusion		189
		(4) Wiederverwendung und Lagerung		190
		(5) Kooperation der Blutspendedienste		190
		cc) Streikrechtseinschränkungen		190
		·		
		e) Seuchenbekämpfung		191
		f) Bestattung		192
		g) Krankenkassen		193
		Ergebnis		193
VI.		ost		194
		Der Paketdienst		194
	2.	Der Postdienst		
		a) Der Ausfall des Postdienstes		
		b) Entbehrlichkeit von Streikrechtseinschränkungen		
		aa) Der Universaldienst		
		bb) Die PDLV		
		c) Mögliche Einschränkungen		199
		aa) Sonderregelungen im Postrecht		199
		(1) Anwendung der PSV		199
		(2) Streikverbot wegen Verpflichtung nach 12 Abs. 1 PostG		199
		(3) Streikverbot wegen Anordnung gem. 13 Abs. 2 PostG .		200
		bb) Zeitliche Begrenzung		200
		(1) Befristung		200
		(2) Anschließende Streikpause		201

XV

	cc) Notstandsarbeiten	202
	3. Ergebnis	203
VII.	3. Ergebnis Telekommunikation 1. Der Ausfall der Telekommunikation 1	 204
	1. Del Austair del Telekollillutilikation	204
	a) Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	
	b) Weitere Grundrechte	205
	c) Ergebnis	
	2. Das Fernmeldewesen	
	a) Rechtlicher Rahmen	
	b) Die Trennung von Festnetz und Mobilfunk	
	c) Das Festnetz	
	aa) Der Festnetzanruf	
	bb) Das Internet	
	cc) Konsequenzen für die Stellung der Arbeitnehmer	
	d) Der Mobilfunk	
	aa) Das Mobilfunknetz	
	bb) Der Mobilfunkmarkt	
	3. Streikrechtseinschränkungen	 211
	a) Entbehrlichkeit von Einschränkungen	 211
	b) Mögliche Einschränkungen	 212
	aa) Das Notrufsystem	 213
	bb) Anwendung von Spezialgesetzen	 213
	cc) Ersatz des Bestreikten durch den Universaldienstleister	 214
	dd) Streikverbot wegen Verpflichtung nach 80 TKG	
	ee) Streikverbot wegen Anordnung gem. 81 Abs. 2 TKG	 214
	ff) Für Arbeitnehmer im Netzbetrieb: 21 TKG	 215
	gg) Die Möglichkeiten des Arbeitskampfrechts	 217
	4. Ergebnis	 217
VIII.	Der öffentliche Personennahverkehr	
	1. Der Ausfall des ÖPNV	 218
	a) Höherrangige Rechte Dritter	 218
	aa) Art. 12 und Art. 14 GG	 219
	bb) Ein Recht auf Beförderung?	
	cc) Art. 2 Abs. 1 GG	 220
	b) Richtiger Kampfgegner	 221
	2. Literatur und Rechtsprechung zum Streik im ÖPNV	
	3. Einschränkungen des Streikrechts	
	a) Streiks im Fahrdienst	
	aa) Ankündigung	
	bb) Notfahrplan	
	(1) Generelle Zulässigkeit eines Notfahrplans	225
	(2) Umfang	 225
	(a) Differenzierung nach Stadt und Land	225
	(b) Differenzierung nach Auslastung	
	cc) Weitere Maßnahmen	227
	b) Streiks im Bereich Technik	227
	c) Sonstige Bereiche	228
	4. Ergebnis	 228

Inhaltsverzeichnis	XVII
IX. Bahn 👊	
	229
<ol> <li>Der Ausfall der Bahn</li> <li>Der Eisenbahnerstreik in Literatur und Rechtsprechung</li> </ol>	
3. Streikrechtseinschränkungen	232
a) Güterverkehr	232
b) Personenverkehr	
aa) Regionalverkehr	
(1) Ankündigung	
(2) Notfahrplan	
bb) Fernverkehr	
c) Eisenbahninfrastruktur	
aa) Das Eisenbahnrecht	
bb) Einschränkungen nach dem Arbeitskampfrecht	238
d) Serviceeinrichtungen	240
e) Sonstige Bereiche	240
f) Die Sicherstellungsvorschriften	240
4. Ergebnis	240
X. Der Luftverkehr	241
1. Der Ausfall des Luftverkehrs	241
a) Literatur und Rechtsprechung	
b) Rechtswidrigkeit eines Streiks	
aa) Höherrangige Rechte Dritter	
bb) Vernichtungsstreik	
2. Einschränkungen des Streikrechts	
a) Trennung von Güter- und Personenbeförderung	
b) Allgemeine Einschränkungen	
aa) Ankündigungspflicht	
bb) Notstandsarbeiten	
c) Einschränkungen besonderer Gruppen	
aa) Piloten und Bordpersonal	
bb) Bodenpersonal	
cc) Flugsicherung	
ee) Sonstiges Personal	
3. Ergebnis	
XI. Sonstige Transportleistungen	
1. Speditionen	
2. Seeverkehr	
3. Binnenschifffahrt	
XII. Abfallentsorgung	
1. Der Ausfall der Abfallentsorgung	
2. Literatur	
3. Einschränkungen des Streikrechts	
a) Teilstreik nach Bereichen	
aa) Teilstreik bei der Abholung	
bb) Teilstreik bei der Verwertung/Beseitigung	
b) Teilstreik bei der Leistungserbringung	
4. Ergebnis	

XIII. Sicherheit und Ordnung  1. Polizei  2. Feuerwehr	259 259 261
3. Tierseuchenbekämpfung	262 262
XV. Bildung	264 264
Allgemeinbildende und Berufsschulen     Betriebliche Ausbildung	266
3. Kindertagesstätten	266
XVI. Sonstiger öffentlicher Dienst	268
1. Ministerien und Parlament	268
2. Gerichte	268
3. Bundesdruckerei	269
4. Straßenmeistereien	269
5. Bürgerämter und sonstige Verwaltung	269
6. Bundeswehr	271
§ 5 Die Pflichten des Arbeitgebers	273
A. Stilllegung des bestreikten Betriebes	273
B. Schadensminderungspflicht	273
C. Besondere Pflichten bei Notstandsarbeiten und Teilbetrieb	
I. Von der Auswahl ausgeschlossene Arbeitnehmer	275 275
II. Die Auswahl der Arbeitnehmer	276
Verhältnismäßigkeit und pflichtgemäßes Ermessen	276
a) Erforderlichkeit	276
b) Angemessenheit	277
c) Folge	278
2. Auswahlgebiet	278
3. Mitbestimmung bei der Auswahl	279
III. Einsatzort der Arbeitnehmer	279
D. Die Abgabe hergestellter Produkte	279
E. Ergebnis	280
2. 2.geoms	
§ 6 Rechtsschutz	281
A. Grundsatz	281
B. Die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen	282
I. Prozessverbindung und Streitgenossenschaft	282
II. Die Gruppenklage	283
1. Mögliche Voraussetzungen	283 283
2. Stellungnahme	285
Die Verbandskrage	286
2. Ersatz materieller Schäden	286
IV. Ergebnis	287
C. Erbringung der Leistung/Unterlassung des Streiks	288
I. Der Rechtsschutz der Bürger	288

	Inhaltsverzeichnis	XIX
Ι	I. Vertretung von Allgemeininteressen 🙃	. 288
	1. Verbandsklage	<del>2</del> 89
	1. Verbandsklage	. <mark>. 2</mark> 89
	b) 33 Abs. 1, 2 GWB	. 289
	c) 2 UKlaG analog	
	d) Zwischenergebnis	
	Die Popularklage     Die Gruppenklage	
II	I. Ergebnis	
	Staatlicher Schutz	
	Änderung des Verfahrensrechts	
	I. Ausschließlicher Gerichtsstand/Kürzung des Instanzenzuges	–
	I. Die Zulässigkeit der Revision	
	I. Alleinzuständigkeit des BAG	
IV	7. Die einstweilige Verfügung: Der Verfügungsgrund	302
F.	Ergebnis	302
§ 7	Zusammenfassung und Ausblick	303
A.	Das Streikrecht	303
В.	Die Daseinsvorsorge	303
C.	Allgemeine Streikrechtseinschränkungen	303
	Die Rechtsfolgen des Arbeitskampfes	
E.	Branchenspezifische Streikrechtseinschränkungen	
F.	Die Pflichten des Arbeitgebers	
G.	Rechtsschutz	
	Ausblick	
Lite	raturverzeichnis	311
Stic	hwortverzeichnis	331